

# 47. Titel zum Greifen nahe



80 Walser Schlachtenbummler (Mitte) hatten ihre helle Freude in Götzis. Sie sahen, wie „Joker“ Lubos Cikel den Türken Sercan Yüksel besiegte (oben) und Coach Maximilian Außerleitner „Ersatzmann“ Helmut Mühlbacher die Sieg bringenden Tipps gab (unten).  
Bilder: SN/DANIEL KRUG/  
DIETMAR STIPLOVSEK

Der A. C. Wals geht am kommenden Samstag mit einem 31:20-Vorsprung in das zweite Ringerfinale gegen den KSV Götzis.

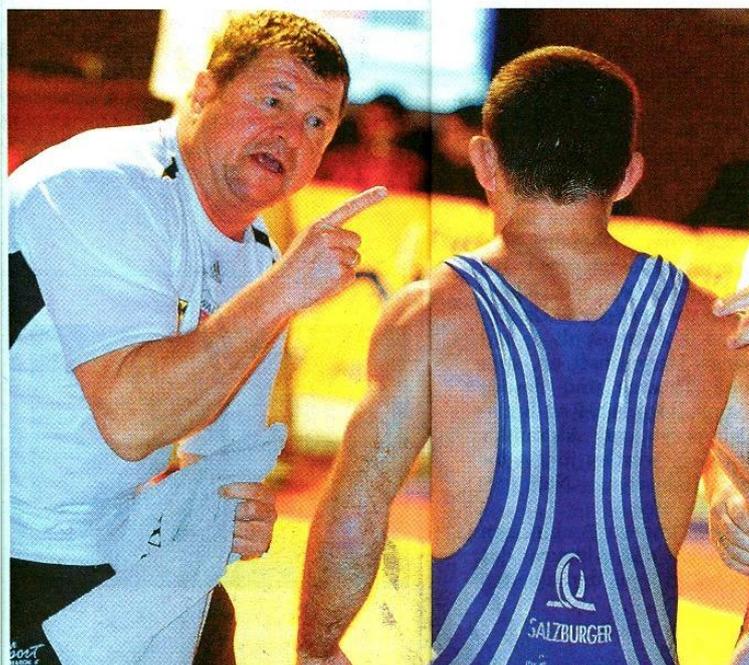
## GEORG SCHINWALD

WALS (SN). Einem großen Ringerfest steht nichts mehr im Wege: Der A. C. Wals gewann am Samstag das erste Finale in der österreichischen Mannschaftsmeisterschaft beim KSV Götzis mit 31:20 und legte damit den Grundstein für den Meistertitel – es wäre übrigens der 47. in der 60-jährigen Vereinsgeschichte. Der entscheidende Retourkampf wird am kommenden Samstag vor etwa 1000 Besuchern in der Walsferldhalle über die Bühne gehen.

Wals gewinnen soll. Denn im Gegensatz zum Vorjahr, als die Walser in der Meisterschaft drei Niederlagen einstecken und mit einem klaren Rückstand in den zweiten Finalkampf gegen Götzis gehen mussten, agierten die Schützlinge von Max Außerleitner heuer souverän. Sie gewannen alle Meisterschaftspartien, die meisten ganz überlegen.

Auch wenn sich Obmann Toni Marchl gegen voreilige Glückwünsche wehrt, alles andere als die Titelverteidigung der Walser wäre eine Sensation. Doch Marchl warnt: „Wir dürfen diesen Kampf nicht auf die leichte Schulter nehmen. In Götzis haben unsere Ringer einige Kämpfe nur hauchdünn gewonnen, das kann sich schnell drehen.“

Der Auftritt des Rekordmeisters am Samstag in der Hauptschulturnhalle in Götzis war auf alle Fälle schon meisterlich. Drei Ringer konnten sich besonders in Szene setzen: Nationaltrainer Lubos Cikel gelang trotz einer eineinhalbjährigen Wettkampfpause eine sportliche Machtdemonstration gegen Sercan Yüksel. Altmeister Helmut „Mücke“ Mühlbacher sprang für den verletzten Ahmedov Zelimkhan ein und ließ Hamsat Asuchanov keine Chance. Imponierend verlief erneut der Auftritt von Georg Marchl, der Matthias Kathan besiegte und damit in der gesamten Meisterschaft bislang ungeschlagen blieb.



## STANDPUNKT

# Jeder Titel erfordert harte Arbeit



GEORG  
SCHINWALD

**D**er A. C. Wals wird aller Voraussicht nach am kommenden Samstag erneut österreichischer Ringermeister. „Wer sonst?“, ist man geneigt zu fragen. Doch so selbstverständlich, wie es scheinen mag, ist die imponierende Erfolgsserie keinesfalls.

Natürlich sind die finanziellen Rahmenbedingungen für die Walser Ringer besser als anderswo, doch das allein erklärt nicht ihre Vormachtstellung. Viel entscheidender sind die hervorragende Nachwuchsarbeit und der ungeheure Trainingsaufwand der in der Meisterschaft engagierten Ringer. Sie trainieren bis zu zwölf Mal in der Woche – das ist einzigartig in Österreich.

Das Team um Sportdirektor Max Außerleitner verdient daher Respekt, sollte es mit dem 47. Titel klappen – ohne jede Einschränkung.

**E-Mail:** [georg.schinwald@salzburg.com](mailto:georg.schinwald@salzburg.com)